

... die ...
...
... mit 14-15° Kohlen-
... in letzteren Falle 17 ...
... mit 33° Kohlenstare. Es genügt, die Reinigung bis auf
... Kohlenstare zu treiben; eine weitere Reinigung ist nicht
notwendig und sollte nur ins Auge gefaßt werden, wenn den Mehr-
kosten eine entsprechende Verbilligung bei der anschließenden
Synthese gegenübersteht.

Das Essergas enthält ursprünglich Schwefelwasserstoff
entsprechend 5g Schwefel in 1 cbm, ferner organischen Schwefel
entsprechend 200 - 300 mg in 1 cbm. Der Schwefelwasserstoff
muß vor der Synthese vollständig, der organische Schwefel bis
auf 2 mg in 1 cbm entfernt werden. Die Entfernung des Schwefel-
wasserstoffs soll in einer Trockenreinigungsanlage, die des
organischen Schwefels ebenfalls auf trockenem Wege mit der von
der Ruhrchemie entwickelten Spezialreinigungsmasse bei erhöhter
Temperatur erfolgen. Die letztere Reinigung arbeitet sehr
befriedigend. Die Kosten des Verfahrens liegen nicht etwa in
dem Verbrauch an Reinigungsmasse, denn diese hielte sehr lange
und könnte auch nach ihrer Erschöpfung noch in der normalen
Trockenreinigungsanlage weiterverwendet werden, sondern liegen
in der Aufheizung des Gases auf die für die Reinigung günstigste
Temperatur. Nur in Fällen, wo keine normale Trockenreinigungs-
anlage besteht, würde die Entfernung des organischen Schwefels
mit den Kosten der Reinigungsmasse belastet, da diese Masse
nicht zu transportieren ist.

Die